

Bergman in Berlin

Die Deutsche Kinemathek in Berlin zeigt erstmals den persönlichen Nachlaß des 2007 gestorbenen schwedischen Film- und Theaterregisseurs Ingmar Bergman. In der Ausstellung »Von Lüge und Wahrheit« werden ab Donnerstag (27. Januar) bis 29. Mai unter anderem Drehbücher, Fotos, Skizzen, Tagebücher, Korrespondenzen, Werk- und Szenenfotos, Requisiten, Setmodelle und Originalkostüme präsentiert. Die meisten Exponate stammen aus der Ingmar Bergman Foundation in Stockholm.

Bergman prägte jahrzehntelang das internationale Autorenkino. Im Laufe seiner Karriere inszenierte er 130 Theateraufführungen, 42 Radio-Produktionen, 23 Fernsehspiele und 39 Kinofilme, darunter »Wilde Erdbeeren« (1957) und »Das Schweigen« (1963). 1997 wurde er bei den Filmfestspielen in Cannes als bester Filmregisseur aller Zeiten geehrt. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/158184.bergman-in-berlin.html>